

Bewerbung als Listenkandidat zur Bezirkstagswahl 2023

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich für die oberbayerische Liste zur Bezirkstagswahl 2023 (ich ziele einen Platz zwischen 10 und 20 an).

Perspektivwechsel Inklusion

Wir sind meilenweit von einer inklusiven Gesellschaft entfernt. Oft tragen gut gemeinte Sozialleistungen nicht wirklich zu einer Inklusion bei, die alle Menschen selbstverständlich und gleichberechtigt an unserer Gesellschaft teilhaben lässt.

Ich möchte mich eine weitere Wahlperiode lang dafür stark machen, dass Oberbayern seine Sozialpolitik konsequent am Grundsatz der Inklusion ausrichtet, dabei Diversität als wertvolle Ressource und nicht als Hürde versteht, und darauf achtet, seine Maßnahmen an den individuellen Bedürfnissen der Menschen auszurichten und sie in ihrer Selbstverantwortung ernst zu nehmen.

Fokus Jugendarbeit

Natürlich wird für mich weiterhin der Bereich Jugendarbeit das Hauptthema sein. Der Bezirk muss verstehen, dass Jugendarbeit keine freiwillige Leistung und kein „Goodwill“ ist. Er ist nach SGB XIII dazu verpflichtet, in seinem Zuständigkeitsbereich die Jugendarbeit angemessen auszustatten. Dabei darf die Jugendarbeit nicht verzweckt werden, um Aufgaben zu übernehmen, für die z.B. eigentlich die Schule als Ort formaler Bildung zuständig ist.

Seit meiner Jugend bin ich ehren- und hauptamtlich in verschiedenen Sozial- und Jugendverbänden engagiert: Kolpingjugend, Kolpingwerk, Kath. Landjugend, Kath. Landvolk. Ich hatte über 20 Jahre Wahlämter in der Jugendverbandsarbeit inne und kenne Strukturen und Bedeutung der Jugendarbeit und Jugendringe. Seit 2001 leite ich als Geschäftsführer Diözesan- bzw. Landesstellen

dieser Verbände, seit 2014 die Landesstelle der KLB Bayern. Auch dort setze ich mich dafür ein, Vielfalt als Chance und nicht als Problem zu begreifen, und allen Menschen die gleichen Möglichkeiten und Rechte einzuräumen.

Meine Wurzeln liegen in Oberbayern, wo ich mein ganzes Leben zuhause bin. In meiner ersten Amtszeit im Bezirkstag konnte ich schon einiges bewegen. So ist es mir u.a. gelungen, dem Thema Jugendarbeit auf Ebene des Bayerischen Bezirketages einen größeren Stellenwert einzuräumen. Nicht nur daran würde ich gerne anknüpfen und bitte Euch deshalb um Eure Stimme.



Martin Wagner

1970 in Bad Tölz geboren, in den 70ern/80ern im Oberland aufgewachsen, seit 2010 in Unterschleißheim zuhause, liiert, ein Kind

Ausbildung/Beruf: Vermessungsingenieur, seit 2014 Geschäftsführer der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Bayern

Grünen-Mitglied seit 2010, 2014-2017 Mitglied des Kreisvorstandes (ein Jahr als Sprecher), seit 2018 Bezirksrat

Kontakt: martin.wagner@gruene-fraktion-oberbayern.de